



Leistungsauftrag Aufgaben- und Finanzplan 2020 - 2023

Politik und Verwaltung

Aufgabenbereich 1

Gemeindepräsident Beat Fischer

Der Aufgabenbereich Politik und Verwaltung umfasst die Leistungsgruppen

Leistungsgruppe	Konto / Aufgaben
Gemeindeorgane	Legislative Exekutive
Gemeindeverwaltung	Kanzlei, allg. Dienste übriges Teilungsamt Einwohnerkontrolle Zivilstandsamt Bürgerrechtswesen Massenmedien Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV Arbeitslosigkeit übriges Grundbuch, Vermessung, Katasterwesen
Öffentliche Sicherheit	Polizei/Sicherheitsdienst/Verkehrssicherheit Betreibungsamt Friedhof- und Bestattungswesen
Wirtschaft und Tourismus	Gewerbewesen Tourismus Industrie, Gewerbe, Handel

Der Ressortleiter führt und leitet die Organe und die Verwaltung der Gemeinde. Er vertritt als oberster Ansprechpartner und Repräsentant die Gemeinde nach innen und aussen.

Er steht im Kontakt mit dem Gewerbe und der Wirtschaft und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeit. Die politischen Behörden leiten zeitgerecht die notwendigen Lösungsprozesse ein und sind dafür besorgt, dass der Souverän entscheiden kann und diese Entscheide korrekt umgesetzt werden.

Die Gemeindeverwaltung sorgt für eine zeit- und sachgerechte Umsetzung der Entscheide des Gemeinderates und der anderen Organe. Sie vollzieht ihre Verwaltungsaufgaben reibungslos mit dem Ziel einer hohen Kundenzufriedenheit. Sie organisiert die Administration und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen und unterstützt die verschiedenen Kommissionen in ihrer Arbeit.

Bezug zum Legislaturprogramm

Der Gemeinderat organisiert die Gemeindeverwaltung als kundenfreundlichen, modernen und flexiblen Dienstleistungsbetrieb. Es wird eine offene und transparente Kommunikation gepflegt.

Der Kontakt und die Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden und verschiedenen Organisationen wird aktiv gepflegt.

Der Gemeinderat schafft nach Möglichkeit gute Rahmenbedingungen für das Gewerbe und die Landwirtschaft. Er unterstützt die Schaffung neuer Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Lagebeurteilung

Die vielfältigen Aufgaben der Verwaltung im ganzen Bereich können dank klaren Strukturen gut erledigt werden. Die Aufgabenzuteilung und die Verwaltungsabläufe werden laufend überprüft und angepasst.

Der Entscheidungsspielraum der Gemeinden gerät immer mehr unter Druck. So werden z. B. Entscheide, die hohe Kosten nach sich ziehen immer öfters durch übergeordnete Instanzen gefällt. Die gemeinsame Interessensvertretung mit den Nachbargemeinden und auch die Mitwirkung in verschiedenen überkommunalen Gefässen ist deshalb unerlässlich.

Die raumplanerischen Vorgaben insbesondere im Bereich des Gewerbes und damit die Schaffung von neuen Gewerbeflächen, die für ein moderates Wachstum nötig sind, stellen die Gemeinde vor grosse Herausforderungen.

Mit dem Gewerbe findet ein regelmässiger Austausch statt, um deren Bedürfnisse und Wünsche zu kennen.

Chancen / Risikenbetrachtung

<i>Chance/Risiko</i>	<i>Mögliche Folgen</i>	<i>Priorität</i>	<i>Massnahmen</i>
Chance: Zusammenhalt der Gemeinde	Bereitschaft, Entscheide mitzutragen	hoch	gute Öffentlichkeitsarbeit
Chance: Guter Austausch mit den Rottal-Gemeinden	Zusammenarbeit in verschiedenen Bereichen	mittel	Regelmässige Treffen, punktuelle Lösungen
Chance: Florierende Gewerbebetriebe in verschiedenen Branchen	Arbeits- und Ausbildungsplätze, Steuersubstrat	hoch	Regelmässige Kontaktpflege
Risiko: Zuwenig räumliche Entwicklungsmöglichkeiten für einheimisches Gewerbe (Raumplanung)	Wegzug von Firmen, Betriebsschliessungen, Verlust von Arbeitsplätzen	mittel	Entwicklungsmöglichkeiten Arbeitszonen klären
Risiko: Schwierige Personalrekrutierung für Gremien und Verwaltung	Fehlende Ressourcen, Verzögerungen	mittel	Wertschätzung, zeitgemässe Arbeitsbedingungen, Ausbildung von Lernenden
Risiko: Geringer Handlungsspielraum durch gesetzliche und behördliche Einschränkungen	Fremdbestimmung, schwindende Autonomie	mittel	Aktive Mitwirkung in regionalen und kantonalen Verbänden und Organisationen

Massnahmen und Projekte

<i>(Kosten in Tausend Fr.)</i>	<i>Status</i>	<i>Kosten</i>	<i>Zeitraum</i>	<i>ER/IR</i>	<i>B 2019</i>	<i>B 2020</i>	<i>P 2021</i>	<i>P 2022</i>	<i>P 2023</i>
Erarbeitung Gemeindestrategie	Planung	offen	offen	ER					
Urnenhain	Planung	45	2021	IR			45		
Zugangstreppe Kirche, Kostenbeteiligung	Planung	33	2021	IR			33		

Messgrössen

<i>Messgrösse</i>	<i>Art</i>	<i>Zielgrösse</i>	<i>R 2018</i>	<i>B 2019</i>	<i>B 2020</i>	<i>P 2021</i>	<i>P 2022</i>	<i>P 2023</i>
Einwohnerzahl nimmt zu	Anzahl Einwohner	+ 1 %	3'232	3309	3342	3'375	3'409	3'443
Transparente und regelmässige Information der Bevölkerung	Anzahl Mitteilungen	> 20	24	24	24	24	24	24
Gemeinde bietet Ausbildungsplätze an (Kanzlei, Werkdienst)	Anzahl Lehrstellen	4	4	4	4	4	4	4

Entwicklung der Finanzen

Erfolgsrechnung

(Kosten in Tausend Fr.)		R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Saldo Globalbudget			734	870	18%	875	884	889
Total	Aufwand		1'117	1'179		1'184	1'194	1'199
	Ertrag		383	309	-	309	310	310
Leistungs-								
gruppen								
Gemeindeor- gane	Aufwand		418	440				
	Ertrag		0	0				
	Saldo		418	440	5%			
Gemeinde- verwaltung	Aufwand		592	584				
	Ertrag		372	299				
	Saldo		220	285	30%			
Öffentliche Sicherheit	Aufwand		100	146				
	Ertrag		10	10				
	Saldo		90	136	51%			
Wirtschaft und Tourismus	Aufwand		7	9				
	Ertrag		1	0				
	Saldo		6	9	50%			

Investitionsrechnung

Ausgaben und Einnahmen (TFr.)	R 2018	B 2019	B 2020	Abw. %	P 2021	P 2022	P 2023
Ausgaben		45			78	0	0
Einnahmen		0					
Nettoinvestitionen		45			78	0	0

Erläuterungen zu den Finanzen (inkl. Reporting zu Vorjahresbudget)

Gemeindeverwaltung: Beim budgetierten Ertrag für Gebühreneinnahmen bei der Einwohnerkontrolle waren auch Erträge enthalten, die dem Bauamt zugewiesen sind. Die Erträge werden neu zu einem grossen Teil beim Bauamt und nicht mehr bei der Einwohnerkontrolle budgetiert.

Öffentliche Sicherheit: Beim Friedhof ist der Aufwand für Unterhaltsarbeiten (Grabräumungen, Ersatz Hecke) höher eingesetzt. Auch der Anteil für Lohnaufwand Werkdienst und für Abschreibungen Werkhof musste erhöht werden.

Investitionen:

Durch die Kirchenrenovation verschiebt sich die 2019 budgetierte Realisierung des Urnenhains, auf das Jahr 2021. Zusammen mit der Aussenrenovation der Pfarrkirche wird die Zugangstreppe instand gestellt. Die Gemeinde beteiligt sich an den Kosten der Kirchgemeinde.